

Sachanlagen – IAS 16

Firmenkurs für Praktiker

Lehrskript

**mit 25 Beispielen, 9 Aufgaben
und ausführlichen Lösungen**

Dipl.-Math. Dipl.-Kfm. Daniel Lambert

Inhaltsverzeichnis

1	Paragrafenketten.....	9
2	Aufbau IFRS.....	13
2.1	Aufbau	13
2.1.1	Rahmenkonzept.....	14
2.1.2	Standards.....	15
2.1.3	Interpretationen.....	17
2.2	Bestandteile	18
2.3	Fachtermini.....	19
2.4	Betroffene Unternehmen	19
3	Ansatz.....	21
3.1	Definition Sachanlagen.....	21
3.2	Ansatzvorschriften.....	21
3.2.1	Wahrscheinlichkeit.....	22
3.2.2	Verlässliche Bewertung.....	22
4	Ausweis.....	25
4.1	Bilanzstelle	25
4.2	Fristigkeit.....	26
4.2.1	Kurzfristigkeit.....	26
4.2.2	Langfristigkeit	26
5	Bewertung.....	29
5.1	Erstbewertung.....	29
5.1.1	Wertansätze.....	30
5.1.1.1	Anschaffungskosten.....	30
5.1.1.1.1	Anschaffungspreis.....	31
5.1.1.1.2	Anschaffungspreisminderungen.....	31
5.1.1.1.3	Anschaffungsnebenkosten.....	32
5.1.1.1.4	Nachträgliche Anschaffungskosten.....	32
5.1.1.2	Herstellungskosten.....	33
5.1.1.3	Tageswert.....	34
5.1.1.4	Realisierbarer Betrag.....	35
5.1.1.5	Barwert.....	35
5.1.2	Komponentenansatz.....	35
5.1.3	Spezielle Fragen.....	36
5.1.3.1	Finanzierungskosten.....	36
5.1.3.2	Tauschvorgänge.....	37

5.2 Folgebewertung.....	37
5.2.1 Modelle.....	37
5.2.1.1 Anschaffungskostenmodell.....	37
5.2.1.2 Neubewertungsmodell	38
5.2.2 Abschreibungen.....	38
5.2.2.1 Planmäßige Abschreibungen.....	38
5.2.2.1.1 Lineare Abschreibung.....	38
5.2.2.1.2 Leistungsabhängige Abschreibung.....	39
5.2.2.2 Außerplanmäßige Abschreibungen.....	40
5.2.2.2.1 Wertminderung.....	40
5.2.2.2.2 Wertminderungstest.....	41
5.2.3 Zuschreibungen.....	45
5.2.3.1 Anschaffungskostenmodell.....	45
5.2.3.2 Neubewertungsmodell.....	46
6 Anhang.....	53
6.1 Einleitung und Zielsetzung.....	53
6.2 Inhalte	54
7 Aufgaben	57
8 Lösungen	63

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Paragraphenkette Sachanlagen.....	11
Tab. 2: Übersicht über die IAS.....	16
Tab. 3: Übersicht der IFRS.....	17
Tab. 4: Übersicht wichtiger Interpretationen.....	18
Tab. 5: Übersetzungen englisch – deutsch.....	19
Tab. 6: Herstellungskosten IFRS und HGB	33
Tab. 7: Ermittlung des Tageswerts	34
Tab. 8: Abschreibungsplan bei linearer Abschreibung	39
Tab. 9: Leistungsabhängige Abschreibung	40

Vorwort

Willkommen zum **Praktikerkurs Sachanlagen nach IAS 16**. Um die Sachanlagen nach internationaler Rechnungslegung zu durchdringen ist allerdings mehr nötig als nur der Standard 16 (Sachanlagen) – zusätzlich muss man Dinge aus dem

- Rahmenwerk (= Framework)
- Standard 1 (Darstellung des Abschlusses),
- Standard 23 (Fremdkapitalkosten) und
- Standard 36 (Wertminderung von Vermögenswerten)

verstehen, die wir deshalb hier auch behandeln werden.

Wir werden uns in diesem Kurs kümmern um Ansatz (= Bilanzierung), Ausweis und Bewertung (also Erst- und Folgebewertung) von Sachanlagen.

Viel Spaß!

Daniel Lambert

1 Paragraphenketten

Hier zunächst die Stellen der IAS, nach denen man bei **Sachanlagen** speziell vorgeht.

Thema	Standard, Paragraph	und also?	und weiter?
Definition	IAS 16.6		
Ansatz	IAS 16.7	diese beiden Voraussetzungen müssen kumulativ erfüllt sein	
		-(a)	künftiger wirtschaftlicher Nutzen
		-(b)	verlässliche Bewertung
Ausweis	IAS 1.54 (a)	Sachanlagen	
	IAS 1.60 iVm IAS 1.66 (a) - (d)	bei Vorliegen einer dieser Kriterien wäre der Vermögenswert kurzfristig im Unternehmen	
	oder aber ... IAS 1.60 iVm IAS 1.66 (a) - (d)	bei Vorliegen keines der Kriterien (a) – (d) ist der Vermögenswert langfristig im Unternehmen. Dies muss aber wg. IAS 16.6 bei Sachanlagen der Fall sein	
Bewertung			
- Erstbewertung	IAS 16.15	Erstbewertung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	
	IAS 16.16	Bestandteile der Anschaffungs- oder Herstellungskosten	

Thema	Standard, Paragraph	und also?	und weiter?
	IAS 16.17	Beispiele für direkt zurechenbare Kosten	
	IAS 16.19	Beispiele dafür, was nicht (!) Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Sachanlagen darstellt	
	Aktivierung Fremdkapitalkosten?	IAS 23.8	sind die Fremdkapitalzinsen „direkt“ einem „qualifizierten Vermögenswert“ zuordenbar oder nicht?
- Folgebewertung			
	IAS 16.29	Modellwahl – Anschaffungskosten- vs. Neubewertungsmodell	
	IAS 16.30	Inhalt des Anschaffungskostenmodells	
	oder aber IAS 16.31	Inhalt des Neubewertungsmodells	
	IAS 16.39	Aufwertungen im Neubewertungsmodell – erfolgsneutral oder erfolgswirksam. Buchung der Neubewertungsrücklage	
	IAS 16.40	Abwertungen im Neubewertungsmodell – erfolgsneutral oder erfolgswirksam. Umbuchung der Neubewertungsrücklage bzw. Ausbuchung der Neubewertungsrücklage	
	Außerdem	Komponentenansatz beachten	

Thema	Standard, Paragraph	und also?	und weiter?
	IAS 16.43		
	IAS 16.50	planmäßige Abschreibungen	
	IAS 16.63 – Wechsel in den IAS 36	außerplanmäßige Abschreibungen (= Wertminderung) vonnöten? Dies beantwortet der Wertminderungstest	
Ausbuchung	IAS 16.67	wann ein Vermögenswert des Sachanlagevermögens auszubuchen ist	

Tab. 1: Paragraphenkette Sachanlagen

5.1.1.4 Realisierbarer Betrag

Der realisierbare Betrag (= Veräußerungswert = Realisable Value) könnte bei einer ordnungsgemäßen Veräußerung erzielt werden. Wir definieren

Realisable Value = Fair Value abzgl. Cost to Sell (= beizulegender Zeitwert abzgl. Verkaufskosten).

Wir werden auf den **realisierbaren Betrag** im Rahmen der **Folgebewertung** wieder zu sprechen kommen, vgl. Kap. 5.2.2.2.1 „Wertminderung“ ab S. 40.

5.1.1.5 Barwert

Unter Barwert (= Present Value) versteht man den Barwert der zukünftigen Einzahlungsüberschüsse.

Man bestimmt zunächst die Ein- als auch die Auszahlungen, die mit einer Maschine verbunden sind und zinst diese dann mit einem noch zu wählenden Kalkulationszins ab.

Der **Barwert** wird noch eine Rolle spielen bei der Bemessung des **Nutzungswerts**, vgl. Kap. 5.2.2.2.2 „Wertminderungstest“ ab S. 41.

5.1.2 Komponentenansatz

Wichtig ist der sog. **Komponentenansatz**. Hiernach wird ein (großer) Vermögenswert aufgeteilt in mehrere kleine. Diese werden getrennt voneinander einer (unterschiedlichen) Folgebewertung unterzogen, d.h. insb. getrennt voneinander abgeschrieben.

Beispiel 9:

Ein Flugzeug wird im Januar 01 für 1.000.000 € erworben. Hier- von lassen sich dem Rumpf $\frac{2}{3}$ zurechnen, den Flügeln $\frac{1}{3}$. Der Rumpf hat eine Nutzungsdauer von 20 Jahren, die Flügel von zehn Jahren. Beide Teile werden linear abgeschrieben.

Es ergibt sich damit für das Jahr 01 eine Abschreibung auf den Rumpf von $1.000.000 \cdot (2/3) \cdot (1/20) = 33.333,33 \text{ €}$, für die Flügel entsprechend von $1.000.000 \cdot (1/3) \cdot (1/10) = 33.333,33 \text{ €}$, und damit eine Abschreibung von $2 \cdot 33.333,33 = 66.666,67 \text{ €}$ auf das Flugzeug insgesamt und also ein Restbuchwert am Ende des Jahres 01 von $1.000.000 - 66.666,67 = 933.333,33 \text{ €}$.

5.1.3 Spezielle Fragen

Wir gehen hier auf spezielle Themen ein wie

- Finanzierungskosten und
- Tauschvorgänge.

5.1.3.1 Finanzierungskosten

Fraglich ist, ob Zinsen für aufgenommene Kredite, um Sachanlagen anzuschaffen, aktiviert werden müssen oder nicht. Die Antwort hierauf findet sich in IAS 23.

Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, de Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts zugeordnet werden können, sind hiernach als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten dieses Vermögenswerts zu aktivieren (IAS 23.8). Unter einem qualifizierten Vermögenswert versteht man hierbei etwas, wofür man einen beträchtlichen Zeitraum benötigt, um diesen in seinen gebrauchts- oder verkaufsfähigen Zustand zu versetzen (IAS 23.5).

Beispiel 10:

Vorräte, Fabrikationsanlagen und immaterielle Vermögenswerte sind qualifiziert, wenn und weil ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um sie in einen gebrauchts- oder verkaufsfähigen Zustand zu versetzen.

Wenn Fremdkapitalzinsen nicht direkt zugeordnet werden können, so sind sie als Aufwand der Periode zu erfassen.

7 Aufgaben

Hier noch **einige Aufgaben** zum besseren **Einstudieren der Thematik**.

Aufgabe 1:

Die Müller AG beschafft eine Maschine mit Anschaffungskosten von 400.000 €. Der Fair Value der Maschine liegt am selben Tag bei insgesamt 480.000 €, ihre Restnutzungsdauer beträgt fünf Jahre, abgeschrieben wird die Maschine linear. Die Maschine ist zur Produktion des Gutes A bestimmt, es werden pro Periode 20.000 Stück hergestellt und auch abgesetzt. Um diese Menge zu produzieren, fallen pro Periode weitere 120.000 € Aufwendungen an, benutze das Neubewertungsmodell.

- Wie wird die Maschine am 31.12.01 bewertet, wie hoch ist die zugehörige Rücklage? Gib auch den Buchungssatz an.
- Berechne die Abschreibung des Jahres 02. Wie hoch ist die Neubewertungsrücklage, wenn es zu einer Umbuchung kommt?
- Wieso kann die Neubewertungsrücklage als eine vorläufige Rücklage angesehen werden? Erläutere insbesondere, wie hoch der Absatzpreis für die gefertigten Produkte in der Periode 02 sein muss, damit eine endgültige Rücklage entsteht. Steuern sind hierbei nicht zu berücksichtigen.

Aufgabe 2:

Die Müller-AG erwirbt am 1. Juli 01 eine Maschine im Wert von 300.000 €. Die Nutzungsdauer liegt bei acht Jahren, eine lineare Abschreibung wird durchgeführt. Die Bewertung am 31.12.01, welche sachverständige, vertragswillige und unabhängige Parteien durchführen würden, liegt bei 400.000 €.

- Führe eine Neubewertung zum 31.12.01 durch. Welcher Passivposten ist zu bilden?
- Wie muss die Anlage zum 31.12.02 bewertet werden, wie entwickelt sich insbesondere der zugehörige Passivposten, wenn man von einer Umbuchung ausgeht?

8 Lösungen

Lösung 1:

a) Die Maschine wird am Ende des Jahres 01 mit ihrem Fair Value in Höhe von 480.000 € bewertet. Die Neubewertungsrücklage liegt bei 80.000 €. Der Buchungssatz lautet:

DR Sachanlagen 80.000 €, CR Neubewertungsrücklage 80.000 €.

b) Die Maschine wird über fünf Jahre linear abgeschrieben, insofern kommt es zu einer planmäßigen Abschreibung in Höhe von $480.000/5 = 96.000$ €. Die Neubewertungsrücklage wird, so lange die Maschine noch zum Anlagebestand der Unternehmung gehört, pro Periode stückweise in die einbehaltenen Ergebnisse (= retained earnings) umgebucht. Es kommt insofern hier zu einer Umbuchung der Neubewertungsrücklage in Höhe von $80.000/5 = 16.000$ €. Der Endbestand der Neubewertungsrücklage beträgt insofern am Ende des Jahres 02 dann genau $80.000 - 16.000 = 64.000$ €.

c) Die Abschreibungen der Maschine, wenn vorher eine Neubewertungsrücklage gebildet wurde, betragen 96.000 €. Die weiteren Aufwendungen, die entstehen, liegen bei 120.000 €. Also müssen pro Periode 216.000 € durch die Verkaufspreise gedeckt werden. Insofern liegen die Kosten pro Stück bei $216.000 \text{ €} / 20.000 \text{ ME} = 10,80 \text{ €/ME}$. Wenn der Verkaufspreis also bei 10,80 € pro Stück liegt, so wird die Rücklage am Markt erwirtschaftet. Wenn hingegen die Neubewertung nicht vorgenommen wird, so müssten Abschreibungen in Höhe von $80.000 + 120.000$ €, also insgesamt 200.000 € gedeckt werden. Der zugehörige Absatzpreis läge bei $200.000/20.000 = 10$ € pro Stück. Insofern liegt hier ein Stückgewinn von 80 Cent vor, für 20.000 Stück beträgt der Gewinn entsprechend 16.000 €. Hierbei handelt es sich aber gerade um die Erhöhung des Eigenkapitals bzw. die Rücklage. Es handelt sich also ohne Steuern um jenen Betrag, der in die Gewinnrücklagen eingebucht wird.

Lösung 2:

a) Der beizulegende Zeitwert (= Fair Value) wird für die Neubewertung der Maschine am Jahresende 01 verwendet. Bei der Neubewertungsmethode (Revaluation Model) wird der Zuschreibungsbetrag erfolgsneutral (!) in eine Neubewertungsrücklage einge-

stellt. Diese ist dann Teil des Eigenkapitals. Zunächst wird die lineare Abschreibung vorgenommen als

$$\begin{aligned} \text{Abschreibung} &= \text{Anschaffungskosten}/\text{Nutzungsdauer} \cdot 1/2 \\ &= 300.000/10 \cdot 0,5 \\ &= 15.000 \text{ €}. \end{aligned}$$

Da die Anschaffung der Maschine im Juli der zweiten Jahreshälfte erfolgt, ist der halbe Jahresbetrag abzuschreiben. Nun ist der verbleibende Buchwert, also $300.000 - 15.000 = 285.000 \text{ €}$, mit dem fair value zu vergleichen. Da der fair value mit 400.000 € über dem vorläufigen Buchwert liegt, ist eine Zuschreibung in Höhe von $400.000 - 285.000 = 115.000 \text{ €}$ vorzunehmen. Der Buchungssatz lautet entsprechend:

Fertigungsanlagen 115.000 an Neubewertungsrücklage 115.000 €.

LAMBERT-METHODE:

Damit bleibt gewissermaßen „per Saldo“ der ursprüngliche Buchwert bei der Maschine erhalten, den man ausrechnen könnte als

$$\begin{aligned} \text{urspgl. Buchwert} &= \text{neuer Buchwert} - \text{Neubewertungsrücklage} \\ &= 400.000 - 115.000 = 285.000 \text{ €}. \end{aligned}$$

b) Die Fertigungsanlage wird linear über die verbliebene Restnutzungsdauer von 9,5 Jahren abgeschrieben, der Abschreibungsbeitrag liegt damit bei

$$400.000/9,5 = 42.105,26 \text{ €}.$$

Der Restwert am 31.12.02 beträgt damit

$$400.000 - 42.105,26 = 357.894,74 \text{ €}.$$

Zusätzlich muss die Neubewertungsrücklage auf die Laufzeit verteilt werden. Ein Teil der Rücklage wird durch die Nutzung realisiert, so dass insoweit eine Umbuchung in die Gewinnrücklagen erfolgen kann. Man rechnet hierfür

$$115.000/9,5 = 12.105,26 \text{ €}.$$

Die Neubewertungsrücklage liegt damit am Ende des Jahres 02 bei $115.000 - 12.105,26 = 102.874,74 \text{ €}$.

Die Gewinnrücklage (= reserves) liegt bei 12.105,26 €.

MERKE:

Die Neubewertungsrücklage muss nicht aufgelöst werden, wenn die Anlage weiter benutzt werden sollte. Sie kann dann auch in voller Höhe fortgeführt werden, eine **Umbuchungspflicht** in die Gewinnrücklagen besteht erst bei **Abgang** des entsprechenden Aktivpostens.

Lösung 3:

a) Eine außerplanmäßige Abschreibung muss erfolgen, wenn der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unterhalb des Buchwertes liegt. Hierbei versteht man unter dem erzielbaren Betrag den höheren Wert aus Fair Value less Veräußerungskosten und dem Nutzungswert, also beim Patent

$$\begin{aligned}
 \text{erzielbarer Betrag} &= \max (\text{Fair Value} - \text{Veräußerungskosten}; \\
 &\quad \text{Value in Use}) \\
 &= \max (300.000 + 150.000 + 150.000; \\
 &\quad 650.000) \\
 &= \max (600.000; 650.000) \\
 &= 650.000 \text{ €}.
 \end{aligned}$$

Insofern ist der Recoverable Ammount gleich dem Nutzungswert. Er liegt unterhalb des Buchwertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, hierbei ist

$$\begin{aligned}
 \text{Buchwert CGU} &= \text{Buchwert Patent} + \text{Buchwert Maschine 1} + \\
 &\quad \text{Buchwert Maschine 2} \\
 &= 350.000 + 180.000 + 220.000 \\
 &= 750.000 \text{ €}.
 \end{aligned}$$

Es besteht sofern eine Abschreibungspflicht in Höhe von insgesamt $750.000 - 650.000 = 100.000 \text{ €}$.

b) Die außerplanmäßige Abschreibung von 100.000 € ist im Ausmaß der Verhältnisse der Buchwerte auf die einzelnen Vermögenswerte aufzuteilen. Diese werden durch die folgende Tabelle wiedergegeben.

Stichwortverzeichnis

Absatzmarkt.....	43	Basiswerte.....	29
Abschlag.....	43	Bereitschaftsausrüstungen....	23
Abwertungen im Neubewer- tungsmodell.....	10	Bestandteile des Framework.	14
Abzinsen.....	41	Betriebsausstattung.....	25
Aktivierung Fremdkapitalkosten	10	Bilanzstelle.....	25
allgemeine Verwaltungskosten	33	Bonus.....	32
alternative Werte.....	29	Büroausstattung.....	25
altersmäßige Anpassung.....	34	Case Law.....	13
Anhang.....	18	Cash Flows.....	18, 41
Anreize.....	18	Code Law.....	13
Anschaffungskosten.....	29f.	Costs of Conversion.....	29, 33
Anschaffungspreis.....	31	Costs of Purchase.....	29
Anschaffungspreisminderungen	31	Current Costs.....	29
Anwendungsbereich.....	15	Darstellung des Abschlusses...	7
Aufwand der Periode.....	36	Depreciation Expense.....	44
Aufwertungen im Neubewer- tungsmodell.....	10	deutsche Bezeichnung.....	72
Ausbuchung der Neubwer- tungsrücklage.....	10	direkt zurechenbare Kosten. .	10
außerplanmäßige Abschreibung	40	Diskontierung.....	41
Ausweisparagraph.....	25	Eigenkapitalveränderungsrech- nung.....	18
Barwert.....	30, 35	Einstudieren der Thematik....	57
		Einzahlungsüberschüsse.....	41
		Einzelkosten.....	30
		englisch – deutsch.....	19
		englische Bezeichnung.....	72

entgeltlicher Erwerb.....	37	Grundstücke.....	25
Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.....	16	Grundstücke und Gebäude....	25
Ermessensentscheidungen....	55	Handelsrecht.....	30
Ersatzteile.....	23	Handelszwecke.....	26
Ertragslage.....	18	Herstellungskosten.....	29f., 33
Ertragsteuern.....	16	HGB-Leser.....	13
Erwartungswert.....	44	historical costs.....	30
erzielbarer Betrag.....	40	Historical Costs.....	29
Fachtermini.....	19	IAS.....	13
Fertigungsgemeinkosten.....	33	IAS 23.....	36
Finanzierungskosten.....	36	IAS 36.....	40
Flügel.....	36	IFRIC.....	13
Flugzeug.....	35	IFRIC-Interpretationen.....	18
fortgeführte Anschaffungskosten.....	37, 72	IFRS.....	13
fortgeführte Herstellungskosten.....	37	IFRS-Bilanz.....	25
Frachtgebühren.....	32	Impairment Loss.....	45
Framework.....	13f.	Informationsquellen.....	41
Fremderwerb.....	30	Inhalt des Anschaffungskostenmodells.....	10
Fremdkapitalkosten....	7, 16, 36	Inhalt des Neubewertungsmodells.....	10
Fristigkeit.....	25	Interpretations.....	13, 18
Fuhrpark.....	25	Kalkulationszins.....	41
Fundamentierungskosten.....	32	kalkulatorische Kosten.....	33
Gebäude.....	25	Kapitalerhaltungskonzept....	14
Gesamtergebnisrechnung....	18	Kapitalflussrechnungen.....	16
Geschäfts- oder Firmenwert. .	42	Katastrophenfall.....	40
glaubwürdige Darstellung....	14	Kaufakt.....	33

Kaufpreis.....	30	planmäßige Abschreibungen.	44
Komponentenansatz.....	10, 35	Present Value.....	30, 35
Kosten für die Inbetriebnahme	34	Probability.....	22
Kosten von Internetseiten.....	18	Produktionsfaktoren.....	25
Kredite.....	36	Produktionsprozess.....	25
künftiger wirtschaftlicher Nutzen.....	9	Property, Plant, and Equipment	25, 29
Langform der englischen Abkürzung.....	19	prozentualer Abschlag.....	34
Langfristigkeit.....	26	qualitative Vergleichbarkeit...	34
Leistungen an Arbeitnehmer.	16	Rahmenkonzept.....	14
Literatur.....	13	Rahmenwerk.....	14
Marktwert.....	43	Realisable Value.....	30, 35
Maschinen.....	25	realisierbare Betrag.....	35
Materialgemeinkosten.....	33	Realisierung des Vermögenswerts.....	26
materielle Vermögenswerte.	21	Rechnung.....	72
Mindestgliederung einer IFRS-Bilanz.....	18	Regelungen.....	13
Modellwahl.....	10	Regelwerk.....	13
Neubewertungsmodell.....	10	Relevanz.....	14
Neubewertungsrücklage.....	10	reliable measurement.....	22
Neutralität.....	14	Risikozuschlag.....	44
nicht-kapitalmarktorientierte Unternehmen.....	20	Risikozuschlagsmethode.....	42
Notes.....	18	Rumpf.....	35
Nutzungswert.....	43, 46	Sachanlagen.....	7, 21, 25, 29
Operating-Leasingverhältnisse	18	Scope.....	15
Paragrafenketten.....	9	Sekundärliteratur.....	13
		SIC.....	13
		SIC-Interpretationen.....	17

Sicherheitsäquivalent.....	42f.	units of production method...39
Sicherheitsäquivalentmethode	42	Veräußerungswert.....29
Skonto.....	32	Vergleichbarkeit.....14
Skontoabzug.....	32	Verkaufskosten.....43
Sondereinzelkosten.....	33	verlässliche Bewertung.....9, 21
Standard.....	15	Verlässlichkeit.....14
Standard 1.....	7	Vermietung.....21
Standard 16.....	7	Versicherungen.....32
Standard 23.....	7	Verständlichkeit.....14
Standard 36.....	7	Vertriebskosten.....33
Statement of comprehensive income.....	18	Verwaltungskosten der Produk- tion.....33
Statement of Financial Position	18	Verwaltungszwecke.....21
straightline method.....	38	Vollständigkeit.....14
strukturierte Darstellung.....	18	Vorsicht.....14
Tageswert.....	29	Wahrscheinlichkeit.....22
Tausch.....	37	Wartungsgeräte.....23
Tauschvorgänge.....	37	Wechsel in den IAS 36.....11
technische Anlagen.....	25	Wechselkursänderungen.....16
technische Anlagen und Ma- schinen.....	25	Wertänderungsverlust.....45
Terminus Technikus.....	37	Wertansätze.....30
Überleitungsrechnung.....	55	Wertaufholung.....45
Übersetzungen.....	19	Wertminderung.....11, 40
Umbuchung der Neubewer- tungsrücklage.....	10	Wertminderung von Vermö- genswerten.....7
Umsatzsteuer.....	30	Wertminderungstest.....41
		Wesentlichkeit.....14
		wirtschaftliche Betrachtungs- weise.....14

8 Lösungen	79
Zahlungsmittel.....	26
Zahlungsmitteläquivalente....	26
zahlungsmittelgenerierende Einheit.....	41
Zeitnähe.....	14
Zielsetzung.....	15
Zinseffekt.....	41
Zufluss.....	22
zuordenbar.....	10
Zusatzinformationen.....	55
Zwecke der Herstellung.....	21